

Waldorfschule lädt zum Vorlesetag ein

ESCHWEGE. Am Freitag, 4. November, findet von 15 bis 17 Uhr bereits zum fünften Mal der Esel-Lese-Tag an der Freien Waldorfschule Werra-Meißner in Eschwege statt. Der Aktionstag ist Teil des bundesweiten Vorlesetages der Stiftung Lesen, der Zeit und der Deutschen Bahn, der Kinder ab fünf Jahren für Literatur begeistern soll.

Lauter Eselgeschichten

Um 15 Uhr liest Barbara Kutschinski-Vogt „Les musiciens de la ville de Brême“ (Deutsch: „Die Bremer Stadtmusikanten“) von den Brüdern Grimm in französischer Sprache vor. Hierbei wird die Geschichte mit einem Kamishibai – einem kleinen Papiertheater – anschaulich erfahrbar illustriert. Um 15.20 Uhr liest Ellen Schubert „Die Bremer Stadtmusikanten“ in deutscher Sprache vor. Dabei führen wieder die Papierfiguren des Kamishibai durch die Geschichte.

Um 15.45 Uhr liest Sigrid Erfurth, Mitglied des hessischen Landtags, aus „Liliana Susewind – Ein kleiner Esel kommt groß raus“ von Tanya Stewner vor und anschließend auch noch eine lustige Episode aus „Ein Esel ist ein Zebra ohne Streifen“ von Martin Ebbertz.

Malen und Eselreiten

In den kleinen Pausen zwischen den Geschichten können die Kinder Gehörtes in Bilder umsetzen und mit Wachstiften malen. Bei gutem Wetter besteht die Möglichkeit, das Schulgelände zu erkunden und auf den Schuleseln Mimi und Merle zu reiten. (dir)

- Der Besuch des Esel-Lese-Tages ist kostenlos. Willkommen sind alle Menschen ab fünf Jahren. Für Gruppen empfiehlt sich eine Anmeldung im Schulbüro: Tel. 0 56 51/ 75 43 96.